

Tagung des Kriminalpolitischen Kreises am Freitag, den 5.11.2021 in Frankfurt/Main

Medien und Kriminalpolitik

10.00 Uhr **Begrüßung**

10.10 Uhr **Panel 1: Betreiben Journalisten Kriminalpolitik?**

Gibt es Einflüsse oder Vorgaben auf die Kriminal(justiz)berichterstattung und die Behandlung kriminalpolitischer Fragen in den Medien? Welche Rolle spielen ökonomische Erwägungen?

1. Die Sicht der Medien
 - a. Reinhard Müller (FAZ)
 - b. Jorin Verges (BILD)
2. Die Sicht der Medienwissenschaft
Thomas Hestermann (Hamburg)

11.45 Uhr **Diskussionsrunde: Wie beeinflussen die Medien die Kriminalpolitik?**

Diskussionsrunde mit einem Impulsstatement von Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (angefragt)

13.00 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr **Panel 2: Strafverfahren und Medien**

1. Erwartungen an Strafverfahren aus journalistischer Sicht (Marlene Grunert, FAZ)
2. Leistungsfähigkeit des Strafverfahrens für die Öffentlichkeit (Cornelius Prittwitz)
3. Prozessführung und Medien
 - a. aus der Sicht eines Richters (Jan Orth, Köln)
 - b. aus der Sicht eines Strafverteidigers (Gerson Trüg, Freiburg i.Br.)
 - c. aus der Sicht einer Journalistin (Wiebke Ramm, Berlin)

15.45 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Diskussionsrunde: Medien und Strafrechtswissenschaft**

Sollten StrafrechtswissenschaftlerInnen und KriminologInnen ihre Erkenntnisse und Standpunkte über Medien (welche?) publizieren? Wenn ja, in welcher Weise können sich WissenschaftlerInnen effektiv in die Medien einbringen?

Diskussionsrunde mit Impuls-Statements von Constantin van den Lijnden (Welt), Milan Kuhli (Universität Hamburg) und Matthias Jahn (Universität Frankfurt a.M.)